

→ Handlungsmöglichkeiten

Personal

Personal ist die wichtigste Ressource in der öffentlichen Verwaltung. In den überörtlichen Prüfungen der GPA NRW wird in unterschiedlichen Handlungsfeldern auch eine Aussage zum Personaleinsatz getroffen.

Hier geht es um die Gesamtbetrachtung des Personals einer Kommune.

Die Altersstruktur der Beschäftigten zeigt, dass in den nächsten Jahren eine Vielzahl von Mitarbeiter/innen ausscheiden. Dem steht in der Regel keine entsprechend hohe Anzahl an Nachwuchskräften gegenüber. Daher müssen die Kommunen den Prozess der sinkenden Personalausstattung bewusst steuern.

Einflussfaktoren

Der Vergleich des kommunalen Personals erfolgt durch eine einheitliche Erhebungs- und Bereinigungssystematik.

Das Angebot an Leistungen, das Maß der Kundenorientierung, der Standard bzw. die Qualität der Leistungserbringung sowie das unterschiedliche Ausmaß an vergebenen Dienstleistungen beeinflussen den Personalbedarf.

Handlungsempfehlungen

Die GPA NRW hat in ihren überörtlichen Prüfungen mehrere Faktoren identifiziert, um den Personaleinsatz in der Kommunalverwaltung zu hinterfragen und wirtschaftlicher zu gestalten:

- Zentrale Steuerung des Personaleinsatzes (Datentransparenz für den Personaleinsatz und die Ziele zum wirtschaftlichen Personaleinsatz, Organisations- und Personalentwicklung),
- Aufgabenkritik üben,
- Standards reduzieren,
- Prozessoptimierungen nutzen,
- die Organisationsstruktur prozessorientiert anpassen (Vermeidung von Schnittstellen),
- Möglichkeiten Interkommunaler Zusammenarbeit prüfen,
- bei wirtschaftlicherer Aufgabenwahrnehmung durch Dritte: Vergabe der Dienstleistung,

- Steuerung über Ziel-Kennzahlen (der Personaleinsatz orientiert sich an dem Fallvolumen, Bearbeitungsaufwand),
- Personaleinsatz flexibel gestalten und
- ehrenamtliches Engagement fördern.

Kennzahlen

Die GPA vergleicht die Personalausstattung der Gesamtverwaltung auf hochaggregierter Ebene mit folgenden Kennzahlen:

- Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner (Personalquote I)
- Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner (Personalquote II)

Die Kennzahlen unterscheiden sich die Bereinigungssystematik. Die konkrete Definition ist in den Erläuterungen zum GPA-Kennzahlenset ersichtlich.

Die Personalquote zeigt, wie hoch der Personaleinsatz in der Kommune in Relation zu den Einwohnern ist. Sie beantwortet nicht die Frage nach konkreten Möglichkeiten zur Personalreduzierung. Hierzu wäre eine leistungsbezogene Betrachtung erforderlich. Die Kennzahl eignet sich für eine erste Einschätzung der Personalausstattung: Durch den interkommunalen Vergleich lässt sich erkennen, wie sich der eigene Personaleinsatz im Vergleich zu anderen Kommunen darstellt. Diese erste Einschätzung ist auch möglich, ohne dass hier alle Ausgliederungen, Personalkostenerstattungen oder Übernahme von Aufgaben von Dritten im Einzelnen in der Kennzahl berücksichtigt werden. Für eine tiefer gehende Analyse ist dies jedoch unabdingbar.

Die GPA NRW vergleicht das Kennzahlenergebnis mit den Werten von anderen Kommunen gleicher Größenklasse (z.B. mittlere kreisangehörige Kommunen). Für diese Kennzahl wird kein Benchmark festgelegt.